

Begründung

zum Bebauungsplan "Auf den Stühlen Nr. 2" der Gemeinde
Driedorf / Dillkreis

Der ursprüngliche Bebauungsplan "Auf den Stühlen" wurde mit Verfügung des Regierungspräsidenten vom 18. 8. 1966 mit Ausnahme des darin ausgewiesenen Gewerbegebietes genehmigt. Die darin vorgesehene Gewerbegebietsfläche soll in dem Bebauungsplan "Auf den Stühlen Nr. 2" als Mischgebiet ausgewiesen werden. In diesem Gebiet ist vornehmlich die Errichtung von Wohngebäuden bis zu zwei Vollgeschossen vorgesehen.

Die Bevölkerung Driedorfs besteht zu 80 % aus Arbeitern, Angestellten und Beamten, die größtenteils in den Industrieorten Herborn, Burg, Sinn und Roth Beschäftigung finden. Die seit 1951 im Ort vorhandene Gießerei beschäftigt ca. 170 Personen.

Die Entwicklung in der Landwirtschaft ist stark rückläufig. Z.Zt. bestehen nur noch 8 nebenberufliche Landwirtschaftsbetriebe und 3 Aussiedlerhöfe.

Verkehrslage und Bevölkerungsentwicklung:

Der Ort hat trotz der Entfernung zu den Industriebetrieben (Herborn = 12 km, Sinn = 17 km, Burg = 14 km, Roth = 5 km) seit 1947 einen Bevölkerungszuwachs von 1200 auf 1350 Einwohner erhalten. Verkehrsverbindungen bestehen hauptsächlich durch Omnibusse und die Bahnstrecke Westerbürg - Herborn.

Bauliche Entwicklung:

In den Jahren seit 1945 wurden insgesamt 150 Wohnhäuser errichtet. Es ist damit zu rechnen, daß in der Gemeinde auch weiterhin ein großer Bedarf an Baugrundstücken gedeckt werden muß.

Eine Mittelpunktschule befindet sich im Bau.

Überschlägliche Kosten, die der Gemeinde für Erschließung, Kanalisation, Wasser- und Stromversorgung entstehen, betragen ca. DM 35.000.--.

Dillenburg, den 20. 4. 1967

Mit Bebauungsplan offengelegen
vom 13. Mai - 13. Juni 1967

Driedorf, den 19. 6. 1967



Der Bürgermeister

(Gräß)

Der Kreisausschuß
des Dillkreises
- Kreisbauamt -

I.A.

Kreisoberbaurat

[Handwritten signature]